



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

IV. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Alt-Landsberg das ihr am 26. Mai 1421 vom Markgrafen Friedrich verliehene Jahrmarkts-Privilegium, am 3. August 1481.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

priareque decreuimus VII frusta annuorum reddituum, de quibus VI frusta in censu manforum ciuitatis nostre antique Landisberg sita sunt, que quondam discretus vir dominus Johannes, plebanus in malchowe, a nobis cum omni Jure tenuit et possedit, vnumque frustum adhuc per fratres kalendarum exulum sacerdotum prepositure ciuitatis nostre predictae in eiusdem ciuitatis nostre landisberg censu manforum comparandum, vel ubi predicti fratres idem frustum ipsis conuenientius poterint comparare, eidem altari sine inquietatione ac impedimento quolibet perpetuis temporibus quiete et pacifice pertinenda, Addicientes etiam, quod predicti fratres kalendarum solempni collatione prenotato altari, debito vacationis tempore, quotiens oportunitas affuerit, de persona ydonea poterint prouidere, Renunciantes vero omni Juri, actioni ac impetitioni, que nobis, heredibus et successoribus nostris in premissis frustis comparatis unoque frusto adhuc ut premittitur comparando competebant vel competere possent aliquantulum in futurum. In cuius etc. Testes Deck, Swarczburg, Jo. de hufen magister coquine, Zickowe, milites; Wedel senior, Loterpeck, wolf cum ceteris. Datum brandenburg, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLIII<sup>o</sup>, dominica post diem beate agathe virginis.

Nach dem Copialbuche M. Ludw. I., betr. die Vogtei Barmim No. 25.

### III. Markgraf Friedrich befehlt die von Krummensee, am 8. Januar 1416.

Wir fridrich — Bekennen etc., daz wir vnsern lieben getrewen Ebelen, henningen, Arnd, hassen, Cunen vnd Cerstian von krummense, gebrudern, verliehen haben vnd leyhen Alle vnd igkliche gut, die sie von der Marggraueschaft czu Brandenburg czu lehen haben vnd von vns czu lehen ruren, czu gesampten handen, waz wir in von rechts wegen doran verleihen sollen vnd mogen, czu haben, czu halden vnd czu geniefszen, als gesamter hant recht ist, als dieselben gut in vnserm lehenbuch geschriben sten, doch mit beheltniz vnser, vnser erben vnd nachkomen rechten doran on geuerde. Doch so haben wir in die sunderlich gnad. geton, ob sie sich mit brot vnd mit rauch fundern wurden, daz an Ire gesampten handen vnshedlich sin sol. Mit vrkund etc. Actum Berlin, quarta post Epiphanie, Anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XVI<sup>o</sup>.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XIV, 16.

### IV. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Alt-Landsberg das ihr am 26. Mai 1421 vom Markgrafen Friedrich verliehene Jahrmarkts-Privilegium, am 3. August 1481.

Wir Johans — Bekennen —, das vor vnns gekomen sint vnser lieben getruwen Borgemeister vnd Rathmanne der Stat olden lansberge vnd haben vns vorbracht des hochgeborn fursten Marggrau friderichs des oldern, seligen kurfursten, vnser lieben herren vnd Grosvaters, priuilegien vnd briue, darin er Inen alle Jare czwen Jarmarckte czu halden vorgonnt vnd gegeben hat, nach Inhalt desselben brifs, der hirnach geschriben stet vnd lautet von wort czu



wort also: Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reiches erczcamerer vnd Burggraue czu Nurenberg, Bekennen offentlich mit disem briue gein allermeniglich vor vnns, vnser erben vnd nachkomen, das wir angesehen haben guten willen vnd getrew gehorsamkeit, so vnns vnser liebe getrewen Borgemeister, Guldemeister, gewercke vnd die gancze gemein vnser Stat aldenlansbergh getan haben vnd noch teglichen ton sollen vnd mogen; darumb vnd ok von besunder gnade vnd vmb besserung willen der obgnanten stat, haben In mit guter betrachtung gegonnet vnd erlawbet, Gnnen vnd erlawben In mit craft dits briues, czwen Jarmarckte czu legen vnd czu haben in der obgnanten Stat Altenlandsberg alle Jar, virczehentag vor sant Johans tag, Baptisten genant czu mitfomer, vnd den anderen Jarmarckt virczehen tag vor sant mertins tag czu ewgen czeiten czu gebrauchen vnd an alles wider ruffen vnd abgang czu haben vnd bleiben czu lassen, on vnser, aller vnser erben vnd nachkommen widersprechen vnd hindernis, funder alle arglist vnd on alle geuerde. Des czu vrkund geben wir In disen brief mit vnserem anhangenden Insigel, der geben ist czu Berlin, am dinstag nach dem Sontag Trinitatis, nach gots gebort virczehenhundert vnd in eyvndczwenzigsten jar. Nach verhorunge solchs briues haben sie vnns gebeden, soliche Jarmarckte vnd priuilegien czu bestetigen vnd czu confirmiren. Des haben wir angesehen soliche ore slizige bete vnd williche dinstie vnd en den vorgnannten brif vnd Jarmarckte bestediget vnd confirmirt, bestedigen vnd confirmiren die och hirmit also In vnd mit craft disses briues, Also das sie vnd ore nachkommen soliche Jarmarckte vff die bestimde czeit, in dem briue vffgedrucket, forder meheren czu ewighen czeiten holden mogen, vor jdermeniglich vnuerhindert. Tho vrkunt mit vnserem anhangenden insigel verfigelt vnd Geben czu Colen an der Sprew, am Sonnauende nach vincula petri, Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> octogesimo primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, s.

V. Markgraf Johann befehlt Thomas Wins zu Berlin mit Gebungen zu Klein-Kienitz und Falkenberg, so wie mit einigen von den von der Groben erkaufften Gebungen zu Alt-Landsberg und Wedigendorf, am 13. Dezember 1433.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nurenberg, Bekennen etc., das wir vnserem lieben getruwen Thomas winfen, purger czu Berlin, diese hie nachgeschriben czinse vnd Rente, mit namen In dem dorffe luttigen kynicz III stücke vnd czehen groschen an korn vnd gelde, In dem dorffe falkenberg drittehalb stücke vnd eilff groschen an Rocken, habern vnd gelde, das er von hans Rathenowen gekaufft vnd das er Im vor vns vorlassen hod, auch In dem dorffe Wediendorff sechstehalb schogk vnd eilff groschen, In dem stetichen czu lanczberge anderhalb schog groschen, das alles der gnante thomas von Jasper vnd claws von der grobene vnd auch von Betharen, Jaspers von der grobene seligen witwen, die Ire leipgedinghe daran gehat hat, gekoufft vnd das alles sie Im vor vns vorlassen haben, czu einem rechten manlehen gelihen haben vnd liben dem gnanten thomas sulche obingeschreben czinse vnd rente In Wise vnd maffe, als lehens recht vnd gewonheit ist etc. — vnd haben Im des czu Inweifern geben hans von Waldow vnd czu dem anderen gute